



Vernissage, Ausstellung

SUIZID – KEINE TRAUER WIE JEDE ANDERE. GEGEN DIE MAUER DES SCHWEIGENS

(AGUS e.V. – Angehörige um Suizid)



1989 gründete Emmy Meixner-Wülker die erste deutsche Selbsthilfegruppe für Hinterbliebene nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen. Es war der Beginn der AGUS-Bewegung. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass die Betroffenen sehr unter der Hilflosigkeit und Unwissenheit des Umfeldes litten. Eine „Mauer des Schweigens“ machte es fast unmöglich, über den Suizid, die Verstorbenen, die Vorgeschichte und die schwere Trauer zu reden. Heute hat sich vieles entwickelt: die Haltung der christlichen Kirchen zum Umgang mit Suizidverstorbenen und den Hinterbliebenen hat sich verändert, die Polizei geht kompetenter bei der Übermittlung der Todesnachrichten vor und die Unterstützungsangebote für Hinterbliebene haben deutlich zugenommen. Diese positiven Veränderungen spiegeln sich in der Ausstellung wider.

Begrüßung: **Stefan Basel, Sozialdezernent Landkreis Konstanz** - musikalisch umrahmt von den Glory Singers
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch

Mittwoch, 15. Januar 2020, 18.00 Uhr

Konstanz, Bodenseehalle im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1

Öffnungszeiten Ausstellung: 16. Januar bis 14. Februar 2020

Mo – Do: 8.00 bis 16.00 Uhr, Fr: 8.00 – 12.00 Uhr

Eintritt frei